

Am 4 August 2016 hat die Koalition der Freien Szene allen im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien Wahlprüfsteine gesandt. Alle Parteien haben inzwischen geantwortet.  
Stand: 07.09.2016

Urteilt selbst. Geht wählen. Am 18. September 2016



## Nichts ist erledigt:

- Faire Arbeitsbedingungen für KünstlerInnen
- 100 Prozent der Citytax für Kultur
- 50 Prozent davon für die Freie Szene

12. Frage: Was halten Sie von einer stetigen Zusammenarbeit von VertreterInnen aus der Freien Szene und der Verwaltung auf Augenhöhe? Wie werden Sie diese strukturell unterstützen?

Die Linke.:	Die Piraten	Die Grünen	SPD	CDU
-------------	-------------	------------	-----	-----

<p>DIE LINKE. Berlin sucht die Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Freien Szene, hält sie für unabdingbar und sieht Politik und Verwaltung in der Pflicht, diese Zusammenarbeit zu ermöglichen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Vertreterinnen und Vertretern der Freien Szene in der Regel um freiberuflich Tätige handelt, die sich ehrenamtlich engagieren. Insofern ist es wichtig, die Augenhöhe der</p>	<p>Wir begrüßen eine stetige Zusammenarbeit auf Augenhöhe, die sich allerdings in Zukunft auf ein gemeinsam entwickeltes Regelwerk stützen sollte. Wichtig für eine nachhaltige Kollaboration zwischen der Verwaltung und den Vertreter*innen der Koalition der Freien Szene ist uns hier auch eine solide Finanzierung der</p>	<p>Wir Grüne stehen für einen Politikstil, der auf Beteiligung setzt. Die Berliner*innen wollen ihre Stadt mitgestalten. Sie sind bereit, loszulegen und Verantwortung zu übernehmen – wenn man sie nur lässt. Die Berliner*innen prägen mit ihrem Erfindungsreichtum und ihrem Engagement die Stadt. Daher setzen wir uns dafür ein, dass der kulturpolitische Dialog zwischen Kulturszene, Politik und Verwaltung so verstetigt wird, dass Handlungsempfehlung auch umgesetzt werden können und eine gemeinsame Politikformulierung erfolgt. Wir wollen Impulse der Künstler*innen und Kulturschaffenden für die Entwicklung der modernen Stadtgesellschaft im Bereich Integration, Stadtentwicklung, Bildung, Wirtschaft und natürlich Kultur aufgreifen .</p>	<p>Wir haben in den vergangenen Jahren eine enge Zusammenarbeit mit den Verbänden der Freien Szene aufgebaut. Regelmäßige Jours fixes finden sowohl mit der Verwaltung als auch mit dem Kulturstaatssekretär statt. Diese Praxis wollen wir fortsetzen. Das neu eingeführte Instrument der sparten-übergreifenden Förderung aus City Tax Mitteln ist in diesem Sinne in dialogischen Verfahren entwickelt worden, bis hin zur ersten Jurysitzung, an der Vertreter der Koalition der Freien Szene teilnahmen.</p>	<p>Die Freie Szene hat sich in den letzten Jahren deutlich professionalisiert und organisiert. Mit der Gründung der spartenübergreifenden Koalition der Freien Szene im März 2012 hat sich die Freie Szene eine Stimme gegeben. Dementsprechend konnte sie sich gegenüber Öffentlichkeit und Politik in kulturpolitischer Hinsicht als Gesprächs - und Verhandlungspartner</p>
---	---	---	---	--

[Gesamtübersicht über Wahlprüfsteine und Antworten der Parteien auf der Website der Koalition der Freien Szenen](#)

Am 4 August 2016 hat die Koalition der Freien Szene allen im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien Wahlprüfsteine gesandt. Alle Parteien haben inzwischen geantwortet.  
Stand: 07.09.2016

Urteilt selbst. Geht wählen. Am 18. September 2016



## Nichts ist erledigt:

- Faire Arbeitsbedingungen für KünstlerInnen
- 100 Prozent der Citytax für Kultur
- 50 Prozent davon für die Freie Szene

12. Frage: Was halten Sie von einer stetigen Zusammenarbeit von VertreterInnen aus der Freien Szene und der Verwaltung auf Augenhöhe? Wie werden Sie diese strukturell unterstützen?

Die Linke.:	Die Piraten	Die Grünen	SPD	CDU
am Tisch Versammelten immer im Blick zu haben und für gleiche Augenhöhe zu sorgen.	partizipativen Prozesse und der Beteiligten.	Gemeinsam mit den Akteur*innen gilt es zu prüfen, wo infrastrukturelle Unterstützung für eine gute Netzwerkarbeit erforderlich ist.		legitimieren. Der partizipative Verhandlungsprozess zwischen der Freien Szene, der Exekutive und der Legislative – in der 17. Legislaturperiode durch die Koalitionäre Brigitte Lange und Stefan Schlede – hat in den letzten Jahren zu erfreulichen Ergebnissen geführt. Diese stetige Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist unbedingt fortzuführen.

[Gesamtübersicht über Wahlprüfsteine und Antworten der Parteien auf der Website der Koalition der Freien Szenen](#)

Am 4 August 2016 hat die Koalition der Freien Szene allen im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien Wahlprüfsteine gesandt. Alle Parteien haben inzwischen geantwortet.  
Stand: 07.09.2016

Urteilt selbst. Geht wählen. Am 18. September 2016



## Nichts ist erledigt:

- Faire Arbeitsbedingungen für KünstlerInnen
- 100 Prozent der Citytax für Kultur
- 50 Prozent davon für die Freie Szene

12. Frage:	Was halten Sie von einer stetigen Zusammenarbeit von VertreterInnen aus der Freien Szene und der Verwaltung auf Augenhöhe? Wie werden Sie diese strukturell unterstützen?
------------	--

Die Linke.:	Die Piraten	Die Grünen	SPD	CDU
-------------	-------------	------------	-----	-----

[Gesamtübersicht über Wahlprüfsteine und Antworten der Parteien auf der Website der Koalition der Freien Szenen](#)